

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Froschenzunft
startet in 100.
Jubiläum** **S. 3**

9. JANUAR 2013

**Werner Messmer:
Über Radolfzell
hinaus** **S. 3**

WOCHE 2

**EU-Kommissar
Oettinger im
Milchwerk** **S. 8**

RA/AUFLAGE 20.549

**Aschermittwoch:
Politik-Talk lockt
nach Singen** **S. 11**

GESAMTAUFLAGE 86.081

**Mit
Stein am Rhein**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



**Ein verkürzter
»Dauerlutscher«**

Die Fasnet 2012 war noch wie ein »Dauerlutscher« – bunt, süß, schrill, geschmackvoll und ewig lang. 2013 ist dies anders. Die Fasnetsaison ist so kurz, wie schon lange nicht mehr. Und dennoch: Für die Freunde des närrischen Treibens in und um Radolfzell, in den Ortsteilen und auf der Höri ist dies kein Grund zum Trübsalblasen – denn spärlicher wird das Programm deshalb noch lange nicht ausfallen. Egal ob »Narrizella Ratoldi«, Markelfinger »Seifensieder«, Mooser »Rettiche« oder Bankholzer »Joppen« – die Narren aus dem WOCHENBLATT-Land haben die fünfte Jahreszeit traditionell an Dreikönig eingeläutet. Bunte Abende, Jubiläen in Bankholzen, Horn, Moos und bei den »Froschen« sowie der Narrenspiegel der »Narrizella« sorgen dafür, dass die Fasnet sehr kurzweilig wird. Schließlich verspricht auch der verkürzte »Dauerlutscher« Fasnet ein geschmackvoller zu werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

**Bürgerstiftung
soll Gutes tun**

Laut Radolfzells Pressesprecherin, Miriam Lambek, könnte das Jahr in Radolfzell nicht schöner beginnen: Am Dienstag erklärte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt gegenüber der Presse, dass die Stadt Radolfzell seit Jahresbeginn in der glücklichen Lage sei, in Kürze die Gründung einer Bürgerstiftung in die Tat umzusetzen. 500.000 Euro wurden von einem Radolfzeller Ehepaar, das anonym bleiben möchte, zur Verfügung gestellt. Davon werden 400.000 Euro das Grundkapital der Stiftung bilden, 100.000 Euro gehen in die Ausschüttung. »Bürgerstiftungen gibt es zwischenzeitlich in vielen Städten. Sie fördern Projekte, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen sind oder Hilfe zur Selbsthilfe leisten«, sagte OB Schmidt. Mehr zur neuen Bürgerstiftung gibt es in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTES.

Radolfzell (gü). Eine zügige und naturverträgliche Energiewende, angetrieben durch sinnvolle Anreizsysteme zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Ausbau der Erneuerbaren Energien: Das forderten die baden-württembergischen Landesverbände des Naturschutzbundes (NABU) und des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) im Rahmen der Tagung »Naturschutztage am Bodensee«. »Die Energiewende ist eine riesige Chance für Umwelt, Mensch und Wirtschaft, die wir nicht verspielen dürfen. Eine regenerative, dezentrale Energieversorgung ist risikoärmer und kann naturverträglich, demokratisch und bürgernah gestaltet werden«, sagten die Landesvorsitzenden Dr. Brigitte Dahlbender (BUND) und Dr. Andre Baumann (NABU). Abermals hat sich Radolfzell als Umwelthauptstadt Deutschlands herausgeputzt. Auch Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Lehmann hob bei der offiziellen Eröffnung am Freitag den Stellenwert der 37. Naturschutztage für die Stadt Radolfzell hervor.

»Hochzufrieden« mit den Naturschutztagen zeigte sich auch Thomas Körner, Geschäftsführer des NABU-Bezirkverbandes Donau-Bodensee,



Auch in diesem Jahr waren die 37. Naturschutztage in Radolfzell ein voller Erfolg. Dr. Andre Baumann, NABU-Landesvorsitzender, eröffnete die viertägige Veranstaltung mit seiner Eröffnungsrede am Freitag. Besonderes Highlight stellte der Vortrag von EU-Kommissar Günther Oettinger dar.

swb-Bild: gü

im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Mit den Theman »Naturschutz quo vadis« am Donnerstag, dem »energiepolitischen Teil« am Freitag, dem Landwirtschaftsthema am Samstag sowie der Thematik

»Wald und Nationalparks« am Sonntag habe man den Nerv der Menschen getroffen. So nahmen laut Körner rund 750 Besucher an den Naturschutztagen 2013 teil. »Letztes Jahr fiel die Besucherzahl mit rund

Ein närrischer »Fehdehandschuh« »Bütten«-Nachwuchs präsentiert sich beim Narrizella-Früschoppen

Radolfzell (gü). Es ist angerichtet: Traditionell läuteten die Männer der »Narrizella Ratoldi« am Dreikönigstag mit einem närrischen Früschoppen die lang ersehnte fünfte Jahreszeit ein. Und der Fasnet-Auftakt im »seemaxx« – bei dem Jahr für Jahr Klartext gesprochen wird – war ein Startschuss nach Maß. Ernst, Witz und Humor paarten sich mit Satire. Im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Radolfzells Ehrenbürger, Werner Messmer, dem Donaueschinger Zunftmeister, Michael Lehmann, und den Premieregästen aus Konstanz von der »Blätzlebuebe«-Zunft gaben die Männer um »Narrizella«-Präsident, Martin Schäuble, in der »Bütt« Vollgas und bewiesen wieder jede Menge närrischen Humor.

Und spätestens nach den Auftritten von Clemens Blender, Philipp Waidele und Benny Bromma wurde deutlich, dass sich die Narrizella um den Nachwuchs in der »Bütt« keine Sorgen machen. Vor allem das Debütanten-Duo Blender und Waidele präsentierten sich im »Bütten«-Fass spritzig, bissig und witzig und nahmen die Zuhörer mit auf einen Dialektsprachkurs der ganz besonderen



Moderator Lothar Rapp hatte beim traditionellen Männerfrüschoppen der »Narrizella« sogar Wolfgang Thierse am Telefon.

swb-Bild: gü

Art. Der dritte junge Wilde, Benny Bromma, im Bunde ging sogar noch einen Schritt weiter: Er warf der alt ehrwürdigen Narren-Garde in der »Bütt« um Wolfgang Drobig, den Bromma liebevoll als »König der Bütten-Welt« bezeichnete, gleich den Fehdehandschuh hin. Schließlich sei es an der Zeit, dass der Nachwuchs

den »närrischen Olymp« besteige. Damit war der Steilpass für Moderator Lothar Rapp gegeben. Der »Narrizella«-Ehrenpräsident sorgte für feinen Humor: Selbst als Wolfgang Thierse, seinerseits Vizepräsident des deutschen Bundestages, anrief, ließ sich der närrische Routinier nicht aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Gekonnt verwickelte Rapp den Politiker in ein Gespräch, um ihn am Ende auf die neuste »Scheinheiligen-App« für Politiker hinzuweisen.

Die beiden Schlusspunkte setzten Heinz-Peter Lauinger und Hansjörg Blender, die beide närrische Hausmannskost servierten. Vor allem der Neu-Ruheständler und ehemalige Lehrer Lauinger überzeugte bei seiner Renten-Klage im Refrain und sorgte für Schunkelstimmung unter den Gästen.

Bei solch einer geballten Reimkunst ging beinahe unter, dass Vorzeigenarr, Wolfgang Drobig, nach knapp 40-jähriger Präsenz in der »Bütt« in diesem Jahr lediglich als Zuhörer im »seemaxx« anzutreffen war. Doch angesichts des »Bütten«-Nachwuchses, der am Dreikönigstag kein Auge trocken ließ, muss der »Narrizella« in Zukunft nicht Bange sein.

1.000 Besuchern zwar ein wenig höher aus, doch das lag vor allem am Kretschmann-Interesse«, so Körner weiter. Absolutes Highlight der diesjährigen Veranstaltung war für den NABU-Geschäftsführer der Vortrag von EU-Kommissar Günther Oettinger am Freitag. Damit steht Körner nicht alleine da, denn über 700 Besucher pilgerten am Freitag ins Milchwerk, um dem Vortrag den ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten zu lauschen. Dabei stand die Nominierung für den EU-Kommissar als Redner bereits vor dem ersten Naturschutztag 2013 auf wackeligen Beinen. Oettinger hatte im Vorfeld mit wohlwollenden Kommentaren gegenüber der Atomindustrie und der Fracking-Technik das Naturschützerherz ins Mark getroffen. Es wurde sogar darüber diskutiert dem EU-Kommissar kein Podium zu bieten. Schlussendlich hatte man sich bei BUND und NABU für eine Gegenoffensive entschieden – mit Erfolg, denn das Interesse von 600 Zuhörern spricht eine deutliche Sprache.

Mehr Informationen zum Oettinger-Vortrag gibt es im Innenteil dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 8.

**Narrenspiegel:
Verkauf startet**

Der Vorverkauf für die Narrenspiegel der »Narrizella Ratoldi« am Samstag, 26. Januar, um 20 Uhr, am Sonntag, 27. Januar, um 14 und 20 Uhr und am Montag, 28. Januar, ebenfalls um 20 Uhr haben begonnen.

Karten sind im Vorverkauf am Samstag, 12. Januar, von 11 bis 13 Uhr (Saalöffnung ab 9 Uhr) sowie am Dienstag, 15. Januar, von 18 bis 19 Uhr (Saalöffnung ab 17 Uhr) im Zunfthaus der »Narrizella« erhältlich.

Ferner findet der Vorverkauf über die Rote Tonne auf dem Wochenmarkt statt. Infos: www.narrizella-ratoldi.de.

Eine lebensnahe Baustelle

»Ampel-Gottesdienst« wurde in Stockach gefeiert

Stockach (swb). »Achtung, Baustelle«, so hieß es vor und in der St.-Oswald-Kirche in Stockach. Umleitungsschilder und blinkende Warnbarken machten es den Kirchenbesuchern nicht einfach, in die Kirche zu kommen, und führten damit auch gleich in das Thema des zweiten »Ampel-Gottesdienstes« ein. Dem Tagesevangelium entsprechend zeigte das »Ampel-Team« in einem kleinen Anspiel, welche Baustellen es im eigenen Leben, in Beziehungen und im Miteinander mit Gott geben kann. Die Gottesdienstbesucher wurden dazu aufgefordert, sich selbst Gedanken zu machen, wo es im eigenen Leben »Schluchten aufzufüllen« gibt, »Krummes gerade« gerückt werden muss und mancher »Berg und Hügel geebnet« werden sollte. Ein Pflasterstein, der am Ende mit nach Hause genommen werden konnte, sollte den Einzelnen daran erinnern, an eigenen »Dauerbaustellen« mit Gottes Hilfe weiter zu arbeiten. Trotz der widrigen Wetterlage war der Gottesdienst wieder sehr gut besucht. Eine Abordnung der katholischen Kirchengemeinde aus Kirchzarten, die



In der St.-Oswald-Kirche in Stockach wurde ein »Ampel-Gottesdienst« gefeiert. swb-Bild: Veranstalter

trotz schlechter Witterung kam, wurde besonders begrüßt. Sie holten sich Anregungen, um im kommenden Jahr selbst diese Form von Gottesdienst in ihrer Seelsorgeeinheit anzubieten. Die »Ampel-Gottesdienste« der Seelsorgeeinheit Stockach sind aus der Idee der »Ü-30-Gottesdienste« geboren, die vermehrt in der katholischen Kirche in Deutschland gefeiert werden. Sie richten sich an Erwachsene, die Jugendgottesdienste in gu-

ter Erinnerung haben, jedoch aus den Jugendthemen herausgewachsen sind, sowie an Menschen, die auf der Suche nach alternativen Messfeiern sind. Lebensnahe, kreativ veranschaulichte Themen und viel Musik sind Hauptmerkmale dieser Gottesdienste. Wechselnde Bands und Musikgruppen übernehmen die musikalische Gestaltung. Das Stockacher Vorbereitungsteam hat sich für diese Gottes-

dienstform die Ampel als Sinnbild für »anhalten (rot), innehalten (gelb) und aufbrechen (grün)« ausgesucht, und somit entstand der Name »Ampel-Gottesdienst«. Der nächste »Ampel-Gottesdienst« findet am Sonntag, 17. Februar, um 19 Uhr zu dem Thema »Die zarteste Versuchung« in St. Oswald in Stockach statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Lobpreisband aus Singen.

Maßnahmen am Unfallort

Stockach (swb). Ein Kurs zu »Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort« für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 12. Januar, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Der Kurs gilt zum Erwerb aller Fahrschulklassen außer CE und C1. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. unter der Telefonnummer 07731/9 98 30.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Ein närrisches Wochenende

Stockach (swb). Ein närrisches Wochenende steht Stockach bevor - das Fasnetseröffnen und das Fasnetsverkünden am 12. und 13. Januar.

Fünfte Jahreszeit ist da

Stockach (swb). Mit der Dreikönigssitzung wurde die Stockacher Fasnet eröffnet. Mehr dazu steht unter www.narrengericht-stockach.de.

Tai Chi Chuan & Qi Gong

Neue TaiChi-Anfängerkurse in Allensbach

Je 10 Termine ab: Mittwoch, 16.01.2013, 17.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 17.01.2013, 9.00 – 10.00 Uhr

Kursort:
Pfarrheim Allensbach

Anmeldung: Herr Pache
07533/8067825
www.tccqg-am-gnadensee.de

edelste Gewürze

NATURDEFFER
selten - kostbar - köstlich

NEUERÖFFNUNG
Donnerstag 10.01.2013 10:00 Uhr
Seestraße 41 - 78315 Radolfzell

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 10.01. – 12.01.2013

Abholpreise

Deutsche Speisewiebeln
HKL 2
5 kg (1 kg = –,26) **1,29**

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett
10 kg (1 kg = –,28) **2,79**

Vorteilspreis
4 Säcke = 40 kg (1 kg = –,25) **9,98**

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Philipps KOMPAKT
Spaichingen Obere Wiesen 9

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

der schmeckt immer Rollschinkle mild geräuchert zum Kartoffelsalat 100 g € 0,89	AKTION AKTION AKTION Putenpfanne China raffiniert gewürzt 100 g € 0,99	das schmeckt immer Cordon bleu vom Schinken mit viel Käse 100 g € 0,99
die schmecken lecker Hähnchenbrustfilet auch gewürzt 100 g € 1,09	allseits beliebt Paprikalyoner oder Eierlyoner natürlich hausgemacht 100 g € 1,09	aus eigener Produktion Wildschweinsalami im Ring 100 g € 1,99
<i>aus dem milden Tannenrauch</i> Lachsschinken natürlich hausgemacht 100 g € 1,69	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,89	frisch, knackig, gut Servela natürlich hausgemacht 100 g € 0,89

Mauch grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe!

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablabwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 10.01.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen
Fr., 11.01.: VITA-Apotheke Nußdorf, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell
Sa., 12.01.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach;

Marien-Apotheke Singen, Rielsing Str. 172
So., 13.01.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen
Mo., 14.01.: St.-Martins-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Martinus-Apotheke, Uhländstr. 48, Singen
Di., 15.01.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen
Mi., 16.01.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

STOCKACH:
12./13.01.:
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22
Weiterhin zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Ein närrischer Lurch als Kunstobjekt

Froschenzunft eröffnet Jubiläums-Ausstellung

Radolfzell (pud). Mit einer sehr sehenswerten Ausstellung in der Sparkasse am Marktplatz startete die Froschenzunft am Montag in die Festivitäten anlässlich ihres 100. Jubiläums. Die Ausstellung, für die Manfred Horber federführend ist, dauert noch bis zum 25. Februar. Ralf Zimmermann begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste nicht nur als Vorstandsmitglied der Sparkasse, sondern auch als Säckelmeister der »Narizella Ratoldi«. Dabei wies er auf das gute Verhältnis der beiden Zünfte hin, die sich auch im gemeinsamen Fastnachtspin zeige. Wie Froschen-Präsident Björn Siller erklärte, steht das Jubiläum unter den Begriffen Brauchtum und Tradition. Brauchtum sei die Basis, beispielsweise das Kleppern oder das Baumstellen. Tradition sei, wie man feiere. Laut Siller besteht ein Großteil der Ausstellung aus Kunstwerken des »Schlegelebecks«. Auch sind die ersten Zeilen



Eine sehr sehenswerte Ausstellung über die Geschichte der Froschenzunft findet derzeit in der Sparkasse am Marktplatz statt. Darüber freuen sich Festredner Achim Fenner, Präsident Björn Siller, der Ausstellungsverantwortliche Manfred Horber sowie Ralf Zimmermann von der Sparkasse (v.l.). swb-Bild: pud

Friedhelm Zilly geschaffenen Figuren des Froschenbrunnens ausgestellt. Festredner Achim Fenner berichtete über die ersten 50 Jahre der Fro-

die »Tischgesellschaft Dursthausen« von 1913, die »Narrengemeinde Neu-Pfullendorf« (gegründet 1933) und den »Narrenverein Neu-Pfullendorf« (gegründet 1952). Fenner bewies, dass die Tischgesellschaft schon 1911 im ehemaligen Gasthaus »Krokodil« und heutigen »Bistro Zeitlos« von Arbeitern der Firma Allweiler gegründet worden sein müsse und damit die Froschenzunft jetzt 103 Jahre alt sei. »Neu-Pfullendorf« wiederum wurde von Eisenbahnern ins Leben gerufen, die im Gebiet der heutigen Franz-Schmal-Straße, Ratoldusstraße und Schützenstraße wohnten. Sie befuhren die Strecke Radolfzell-Pfullendorf und mussten dort oft übernachten. Das hatte ihnen den Spitznamen »Neupfullendorfer« eingebracht. Dieser Name bürgerte sich im Laufe der Zeit für das Quartier oberhalb der Ratoldusstraße ein.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461**

**Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620**

BARITLI-GOLD.DE

des Froschengedichts von Bruno Eppe zu sehen, die er der Zunft zum 40. Geburtstag widmete. Als eine weitere Besonderheit sind die von

schen, über die es kaum schriftliche Zeugnisse gibt. So stellte der Stadtarchivar die Vorläufer der 1969 benannten Froschenzunft vor, nämlich



► HUMORVOLL

In diesem Winter gibt es wieder etwas zu lachen: Am Freitag, 11. Januar, geht der Radolfzeller Kabarett-Winter in seine 24. Runde. Bei insgesamt acht Veranstaltungen können die Lachmuskeln ausgiebig trainiert werden. Die ersten beiden Kabarett-Winter-Abende bestreiten Hennes Bender am 11. Januar und Stephan Bauer am 25. Januar - beide Veranstaltungen sind bereits ausverkauft. Am Freitag, 1. Februar, steht Tina Häussermann auf der Bühne des Kleinen Saales im Milchwerk Radolfzell mit ihrem Programm: »Die Letzte beißt den Hund«. Tickets sind erhältlich in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter 07732/81500 sowie über alle ReserviX-Vorverkaufsstellen oder über www.reservix.de. Beginn ist jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19.15 Uhr).

Beteiligungsbericht der Stadt liegt vor

Radolfzell (swb). Seit 2000 erstellt die Stadt Radolfzell jährlich einen Beteiligungsbericht zur Information des Gemeinderates und der Bürger der Stadt. Seit der Novellierung der Gemeindeordnung 1999 ist jede Gemeinde zur Erstellung des Berichts verpflichtet. Der Gesetzgeber hat damit auf den Trend zur Auslagerung vieler Geschäftsfelder reagiert, denn die Komplexität des Konzernaufbaus vieler Gemeinden steht der vielfach verflochtenen Unternehmensstruktur in der Wirtschaft inzwischen kaum mehr nach. Der Beteiligungsbericht soll den politisch Verantwortlichen einen Überblick geben über die wichtigsten städtischen Beteiligungen. Gleichzeitig soll eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens insgesamt ermöglicht werden. Er liegt vom 11. bis 21. Januar beim Fachbereich Finanzen – Kämmerei - öffentlich zur Einsichtnahme aus. Mehr unter www.radolfzell.de.

Froschen haben einiges zu bieten

Radolfzell (swb). 100 Jahre, das muss gefeiert werden: Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Froschenzunft findet der traditionelle Narrentag der Narrenvereinigung Hegau Bodensee in diesem Jahr in Radolfzell statt. Über 75 Zünfte, Gruppen, Vereine und Musiken haben sich bereits jetzt angemeldet und verwandeln die Radolfzeller City vom 18. bis 20. Januar in eine Narrenhochburg. Mit dem Festabend auf vier Bühnen am Freitag, mit dem Baumstellen, dem Musikertreffen am Samstagabend und dem großen Umzug am Sonntag werden die »Froschen« zeigen was Radolfzell, was die schwäbisch-allemanische Fasnetsregion so ganz besonders macht. Beginn ist am Freitag, 18. Januar, um 17 Uhr mit der Machtübernahme am Rathaus. Um 19 Uhr findet der Brauchtumsabend auf vier Bühnen in der Altstadt statt. Am Samstag, 19. Januar, lockt um 14 Uhr das Narrenbaumstellen, ehe der Musikertreff um 16.45 Uhr zum Umzug in die Altstadt lädt. Abschluss am Samstag ist der Musikabend im Milchwerk um 20 Uhr. Der Höhepunkt am Sonntag, 20. Januar, ist neben dem Zunftmeisterempfang im Milchwerk um 10.30 Uhr, der große Festumzug um 13.30 Uhr. Mehr Infos gibt es auf der »Froschen«-Homepage unter www.froschenzunft.de.

Unbekannte auf Diebestour

Radolfzell (swb). Unbekannte Täter warfen zwischen Sonntagabend, 22 Uhr, und Montagmorgen, 7 Uhr, an einer Gaststätte an der Mooser Straße ein Fenster ein, griffen durch das dadurch in der Scheibe entstandene Loch, entriegelten einen Fensterflügel und stiegen dadurch ein. Dem oder den Tätern fielen ein Bedienungsgeldbeutel mit Bargeld und ein Netbook in die Hände. Am Montagmorgen, gegen 4.30 Uhr, wurden die Bewohner eines Hauses an der Allweilerstraße durch das Klirren einer Scheibe aufgeschreckt / wach und schalteten Licht an. Eine Überprüfung des Hauses ergab, dass unbekannte Täter einen Pflasterstein gegen ein Kellerfenster geworfen, durch die entstandene Öffnung gegriffen und das Fenster entriegelt hatten. Vermutlich durch das angehende Licht gestört, drang die Täter-schaft wahrscheinlich nicht in das Gebäude ein, sondern flüchtete.

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG

©konzeptplus-singen.de



Richtfest beim Werner- und Erika-Messmer-Haus in Stockach-Espasingen: In dem Neubau, in dem Feuerwehr, Kindergarten, Gemeinschaftshaus und Verwaltung untergebracht werden, soll im Sommer fertig gestellt sein. swb-Bild: sw

Stolz und Ortsvorsteher Bernhart dereinst in die Schweiz »entführt« hatten und dabei andeuteten, dass ein Bauwerk anstehe und sie sich über Unterstützung freuen würden. Die hat er gewährt, und so konnte Architekt Ulrich Seeberger stolz auf das bisher Geleistete blicken: Die gewollte Erkennbarkeit der einzelnen Funktionseinheiten des Neubaus sei bereits sichtbar, und die Dachterrasse sei das verbindende Element zwischen Festsaal und Dorfplatz. Dieser Dorfplatz solle mehr sein, als nur ein Ort, auf dem Menschen stehen. Eine gelebte Ortsmitte soll in Espasingen entstehen. Bürgermeister Rainer Stolz griff den Ball mit der Demut auf, und meinte

eine Unterredung mit dem ebenfalls anwesenden Pfarrer Tibor Nagy über Demut würde Andreas Bernhart zu anderen Ergebnissen kommen lassen. Doch, ernst geworden meinte das Stadtoberhaupt, der Neubau werde sich mit seinem Pultdach von der Dachkultur der Umgebung unterscheiden. Das werde noch einige Gewöhnung erfordern. Zugleich erinnerte der Stadtchef an den ersten Spatenstich im November 2011. Das war kein böses Omen: Nun ist das Gebäude bereits in seiner gesamten Pracht erkennbar. Zum Richtfest waren viele Besucher gekommen, der örtliche Musikverein sorgte für den passenden Rahmen. In aller Demut.

Eine Frage der Demut

Richtfest für Werner- und Erika-Messmer-Haus

Stockach/Radolfzell (sw). Demut oder nicht Demut - das war die Frage beim Richtfest des Werner- und Erika-Messmer-Hauses in Stockach-Espasingen. Er fühle Demut angesichts des eindrucksvollen Baus, bekannte Ortsvorsteher Andreas Bernhart in seinem Statement und ließ damit offen, ob er sich damit auf das Gebäude oder die Dominanz der Kernstadt Stockach und ihres Bürgermeisters Rainer Stolz bezog. So oder so - Demut ist in jedem Fall angebracht. In dem Neubau, der bis Spätsommer 2013 fertig gestellt sein soll, werden ein eingruppiger Kindergarten, die Feuerwehr, das Dorfgemeinschaftshaus und die Ortschaftsverwaltung untergebracht. Drei Millionen Euro wird die Maßnahme laut Bürgermeister kosten, eine Million Euro steuern Werner Messmer, gebürtiger Espasinger und Ehrenbürger von Radolfzell, und seine Ehefrau Erika bei. Im Stockacher Haushalt 2013 sind noch einmal 200.000 Euro für die Einrichtung und Ausstattung der neuen Espasinger Dorfmitte eingestellt, und im bisherigen Rathaus sollen die Vereine des Ortsteils eine neue Heimat erhalten. Das multi-funktionale Haus sei kein Anlass zur Demut, sondern zu Selbstbewusstsein, hob Karl Steidle von der Werner- und Erika-Messmer-Stiftung hervor. Und Werner Messmer erinnerte daran, wie ihn Bürgermeister

Närrischer Auftakt nach Maß

Höri-Narrenzünfte bestens für die Fasnet gerüstet

Moos (pud). Die Narrenzünfte auf der Höri sind für die Fasnet bestens gerüstet. Der traditionelle Dreikönigsfrühschoppen im Mooser Bürgerhaus ging schwungvoll und unterhaltsam über die Bühne. Eingeladen dazu hatten die Bankholzer Joppen, die ihr 50. Jubiläum feiern und den Höri-Umzug ausrichten. Joppen-Präsident Roland Graf präsentierte gleich erstmals ein »Höriumzugsbier«, das ab sofort erhältlich ist. Anhand der Flaschen ermittelten die Zunft-Präsidenten die Reihenfolge des Umzugs am 3. Februar. Ihn führen die Mooser Rettiche an, gefolgt von den Öhninger Piraten, den Hägelisaiern aus Gaienhofen, den Käfertalern aus Hemmenhofen, den Horner Heufressern, den Mondfängern Wangen, den Bützigräblern Iznang, den Büllebläri Weiler sowie den Holzbirregügel Schienen. Ein Genuss der »Aftershow-Party« nach dem Weltuntergang«, so Graf, waren die Sketche. So stellten alte Jungfern aus Weiler ihre Reize zur Schau. Angeführt von Brigitte Wiedemann war das »Schachtelballett« auf Männer-suche. Die Bützigräbler nahmen an der archäologischen Ausgrabungsstelle in Iznang das Kommunalgeschehen aufs Korn. So wollten Rolf Zimmermann und die Scherbenabstau-



Einen Auftakt nach Maß boten die Höri-Narren am Dreikönigsfrühschoppen in Moos. Die Büllebläri aus Weiler begeisterten mit einem »Schachtelballett«.

berin Inge Vogler das Baugebiet »Unter Eichen« wegen fünf Larven der rotweiß gestreiften WürGESchnecke verhindern und die Büste von Franz Anton Messmer dort aufstellen, wo die meisten Iznanger wären: im »Felsenkeller«. Die Mooser Rettiche brachten Stimmung mit einer deftigen TV-Live-Übertragung in den Saal. Ein Fußball-, ein Sportreporter und eine Köchin kommentierten abwechselnd das Geschehen. So schlug die Köchin beispielsweise beim Da-

menschwimmen vor, die Knödel ins kalte Wasser zu schmeißen. Zum Schluss ließ sich Bürgermeister Kessler (gespielt von Robert Honz) vom Chef des Immobilienbüros »Schleim & Sack« (Martin Heller) bezüglich des Bankholzer Feuerwehrhauses beraten. Kessler konnte sich aber mit dem Umbau zu einem Bordell mit einem SM-Zimmer im ehemaligen Gefängnis nicht anfreunden. Zu erwähnen ist, dass der Musikverein Bankholzen eine tolle Narrenmusik war-

Stahrigen (pud). Das Theaterspielen im Musikverein Stahrigen hat eine lange Tradition. Die ersten Aufführungen fanden bereits kurz nach Ende des Kriegs statt, erklärte Vorsitzender Rolf Haltmeyer vor der Premiere des Lustspiels »Ne Macke hat doch jeder« von Beate Irmisch am Mittwoch in der Stahringer Homburghalle. In den vergangenen Jahren aber hat sich eine Spielschar gefunden, die die Tradition zu neuem Glanz weiterführt. Das neue Stück hätte sie einstudiert, obwohl der Weltuntergang drohte, so Haltmeyer. Er bat die Zuschauer, nicht mit Applaus zu sparen. Szenenapplaus wirke schließlich bei den Spielern wie Anabolika bei den Sportlern, meinte er. Das Publikum ließ sich nicht lange bitten. Schon in den ersten Minuten gab es reichlich Beifall und noch mehr Lacher. Ein Grund war natürlich Irmischs ausgedachte Handlung rund um einen kapitalen Hirsch. Der andere Grund war eindeutig das komödiantische Spiel der Truppe unter der gekonnten Regie von Beate Merk und Sabrina Honsell. Beide wirkten auch sehr gut auf der Bühne mit: Merk als resolute Ehefrau des reichen Unternehmers von Knöttelmeier, Honsell



Lustig ging es am Mittwoch in der Stahringer Homburghalle zu. Die Theatergruppe des Musikvereins spielte die Komödie »Ne Macke hat doch jeder«. Sehr gut spielten unter anderem Reinhard Sauter, Bruno Sauter und Christiane Koch (v.l.).

als umtriebige Ehefrau des Waldhotelwirts, trefflich gespielt von Bruno Sauter. Julia Neiningen überzeugte als deren Tochter, Philipp Zimmermann als Förster. Bravourös agierte Gerhard Heckner als jagdbesessener und liebestoller Unternehmer. Sehr gut aufgelegt waren Katrin Rebert als seine Geliebte und Reinhard Sauter als Waldarbeiter. Die Rolle ihres Lebens spielte Christiane Koch als Köchin und Seele des Hotels. Jede

Szene mit ihr kam zu Recht beim Publikum bestens an. Ohne die Leistung der anderen zu schmälern: Der absolute Kracher war Daniel Honsell. Er gab den trottelligen Sohn Albatius von Knöttelmeier mit unvergleichlicher Komik und brachte den richtigen Schwung in das Spiel. Zum Gelingen der Aufführung trugen auch Andrea Roth, Verena Schatz (beide Souffleusen), Erna Glöggel (Maske) und Hansi Schmid (Bühnenbild) bei.

Skater-Traum wird wahr

Radolfzell (gü). Langsam aber sicher nimmt der Traum einer Skater-Anlage im »Herzen« Konturen an. In der jüngsten Sitzung stimmten die Gemeinderäte einstimmig der Auftragsvergabe zu. Die neue 660 Quadratmeter große Pool-Beton-Anlage soll im »Herzen« nahe der Karl-Wolf-Straße entstehen. Die Kosten für das Bauprojekt werden derzeit auf etwa 200.000 Euro geschätzt. Mit einem Werbevertrag zwischen der Stadt und dem Werbezentrums Bodensee soll den Radolfzeller Skatern unter die Arme gegriffen werden. Wurde in der

Vergangenheit ausgiebig und heftig diskutiert, benötigten die Gemeinderäte nur wenige Minuten, um einer Auftragsvergabe zu zustimmen. Dabei könnte vor allem die Tatsache ins Gewicht fallen, dass das Angebot der beauftragten Firma mit 173.000 Euro im Budget von den zu Beginn der Planungen kalkulierten 200.000 Euro lag. Laut Verwaltungsaussagen könne bereits im Februar mit dem Baubeginn gerechnet werden. Die Fertigstellung des neuen Skater-Mekkas im »Herzen« ist Stand heute auf Anfang Juli datiert.



NARRENVEREINE aufgepasst!

Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!

Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT

Internet in der Bibliothek

Radolfzell (swb). Endlich ist es wieder soweit – der öffentliche Internet-Zugang der Stadtbibliothek steht an drei PCs zur Verfügung. Ab sofort kann wieder im Internet recherchiert, gemailt und gesurft werden. Über den Farbdrucker können Dokumente ausgedruckt werden. Es gibt auch die Möglichkeiten, die PCs zum Schreiben für Bewerbungen oder anderen Schriftverkehr zu nutzen. In der Stadtbibliothek gibt es einen öffentlichen Kopierer für DIN A4 und DIN A3. Es können auch Dateien vom USB-Stick ausgedruckt werden – alles jeweils gegen Gebühr.

Spielen im »café connect«

Radolfzell (swb). Ein vergnüglicher Abend mit Spielen aus dem Bestand der Stadtbibliothek. Viele Leute spielen gerne gemeinsam Brettspiele, leider haben sie in der Regel viel zu selten die Gelegenheit dazu. Aus diesem Grund bietet die Stadtbibliothek jeden ersten Mittwoch im Monat einen Spieleabend an. Während der Renovierungszeit des Österreichischen Schlösschens findet die Veranstaltung im »café connect« statt, dem Jugendtreff der Stadt. Der erste Termin im neuen Jahr ist ausnahmsweise der 16. Januar, Beginn ist 20 Uhr. Info: 07732/81382 oder bibliothek@radolfzell.de.

Tipp Nr. 1

Aus Hegauer Streuobst



fruchtig
frische

vielfach
DLG-
prämiert

AUER
Obstsäfte

**Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer**
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877
Abholung:
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr
Oder Fragen Sie Ihren Getränkehändler.

Tipp Nr. 2

Lauber
FENSTERBAU

**Energieersparnis
durch Fenster-
austausch!**

Wir beraten Sie gerne!

Gregor Lauber Fensterbau GmbH
Jahnstraße 20
78224 Singen-Überlingen a. R.
Telefon 0 77 31/9 35 00
www.fensterbau-lauber.de

Tipp Nr. 3

**LERNEN MIT SPASS
UND ERFOLG!**

WIR SIND FÜR SIE DA

- Individuelle Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung
- Kleine Gruppen



Schülerhilfe

Erzbergerstr. 10, 78224 Singen
Tel. 0 77 31 – 79 53 93
Anmeldung u. Info vor Ort:
Mo. - Fr. 14.30 - 17.00 Uhr

Tipp Nr. 4

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

**„Muskeln halten
Sie schlank
und gesund!“**

Jahnstr. 47 | 78234 Engen
Tel.: 077 33 - 99 69 770

Tipp Nr. 5



Ihr Partner in
Sachen Tanz

TANZSCHULEN
CHRISTIAN TSCHÖDEL
VS. VILLINGEN DONAUESCHINGEN
SINGEN

www.ts-seidel.de

Gesellschaftstanz
Kindertanz
Videoclip
HipHop
Zumba



Tipp Nr. 6

FOTO
Sauter

Passbilder

AKTION

**ab
11,99 €**

Ekkehardstr. 18 · 78224 Singen



Einbruch in Touristen-Büro

Markelfingen (swb). In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag brachen Unbekannte in die Räumlichkeiten des Tourismusbüros ein. Bargeld oder andere Wertgegenstände fanden die Einbrecher nicht vor. Der Sachschaden dürfte sich auf 1.200 Euro belaufen. Hinweise an: 07732/950660.

Spielzeugwelt in Radolfzell

Radolfzell (swb). Ganz im Zeichen von Spielzeug stehen das Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk und das Stadtmuseum Radolfzell in der alten Stadtapotheke am nächsten Wochenende. Am Samstag, 12. Januar, findet von 10 bis 16 Uhr im »Milchwerk« eine große Sammlerspielzeugbörse statt. Über 50 private Aussteller und Händler aus dem gesamten Bundesgebiet bieten ihre Sammlerstücke an. Ein umfangreiches Angebot an alten und neuen Modellbahnen, Modellfahrzeuge in verschiedenen Maßstäben, Blechspielzeug, Puppen und Teddys wird Jung und Alt erfreuen.

Das Stadtmuseum ergänzt am Samstag/Sonntag, 12. und 13. Januar, seine aktuelle Sonderausstellung »Kinderträume – alte Puppen aus Thüringen« mit dem Auftritt eines Spezialistenquartetts. Die »Puppendoktoren« Doris und Peter Spechtenhauser aus Seewald-Göttelfingen sind mit ihrer Puppenklinik vor Ort. Kleinere »Wehwehchen« können sofort behandelt werden. Gisela Storer aus Radolfzell schneidert seit vielen Jahren Puppenkleider. Mit ihrer Schneiderwerkstatt kommt sie ins Museum, zeigt wie ihre Kollektion an schicker Puppenbekleidung entsteht und präsentiert eine Auswahl ihrer Modelle, die auch erworben werden können. Ursula Kemen, aus Schlatt unter Krähen bei Singen, fertigt seit über 20 Jahren Puppen auf handwerkliche Art. Sie erläutert mit zahlreichen Exponaten die einzelnen Arbeitsschritte vom Guss bis zur fertigen Reproduktion historischer Vorbilder. Das Museum ist von 10 bis 12.30 Uhr sowie von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Am Freitag, 11. Januar, führen die Puppensachverständigen Spechtenhauser in die Puppenkunde ein. Ihr Vortrag »Puppen unter der Lupe – Analyse und Beurteilung« findet um 20 Uhr im Stadtmuseum statt.

Radolfzell (swb). Kurz vor Weihnachten fand die Spendenübergabe für den Erlös des Weihnachtsbasars am Berufsschulzentrum (BSZ) statt. Diese kleine Feierstunde wurde von der Schülermitverantwortung (SMV) organisiert und im Musiksaal des BSZ Radolfzell durchgeführt. Die Schülersprecherin Eda Aktas begrüßte die Spendenempfänger, die Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schüler sowie den Schulleiter, Oberstudiendirektor Günter Reichle. Die Schecks wurden von der Schülersprecherin und weiteren Mitgliedern der SMV überreicht. Die SMV konnte insgesamt 4.200 Euro an drei verschiedene Institutionen übergeben. Zuerst erhielt Gülten Sahin-Barkin für

Spendable BSZ-Schüler

Weihnachts-Basar wirft stolze 4.200 Euro ab



Freuen sich über die Spende des BSZ Radolfzells: Carola Greiner, Christa und Hans-Jörg Breinlinger, Gülten Sahin-Barkin mit Begleiterin, Christa Fritschi und Hannelore Honold. swb-Bild: BSZ

die Organisation »Wir für Ilayda« einen Scheck. Diese Organisation sammelt Spenden, um die Kosten für die Typisierung von möglichen Spendern für das leukämiekranken Mädchen Ilayda aus Singen zu decken. Der zweite Scheck wurde an Christa Fritschi und Hannelore

Honold überreicht. Fritschi organisiert Operationen für herzkrankte Kinder aus dem Senegal. Sie kümmert sich um die Flüge nach Deutschland und die Operationen in Tübingen. Hans-Jörg Breinlinger nahm dann den dritten Scheck in Empfang. Er ist der Vorsitzende

des Vereins Pont Ouagazell. Dieser Verein verwendet die Spenden für ein Behindertenzentrum und ein Waisenhaus in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Für die musikalische Umrahmung sorgten drei Schülerinnen der Klassen 2BFH1 und 2BFH2.



...so frisch

frische Putenschnitzel
1 kg

8,99

...Obst & Gemüse

Bananen
1 kg

1,29

Unsere Heimat frische Vollmilch
3,5% Fettgehalt, 1 l Packung

FÜR UNSERE HEIMAT FAIR HANDELN
Mit dem Kauf dieses Produktes unterstützen Sie unsere heimischen Bauern. Diese erhalten für das Produkt eine Milchpreis-erhöhung um **10%**

- ,75

Geflügelwurst-Aufschnitt
4-fach sortiert
100 g

- ,89

Sizilianische Blutorange
aus Italien
Klasse II
1 kg

1,99

...so günstig

Weihenstephan Joghurt mild
0,1% Fett
1 kg = € 1,58
500 g Becher

- ,79

Heggelbacher Schibli
Weichkäse,
mind. 50%
Fett i. Tr.
100 g

2,19

...Getränke

Fürstenberg Pilsener
verschiedene
Sorten
1 l = € 1,22
je Kiste mit
20x 0,33 l
Flaschen
zzgl. € 3,10
Pfand

7,99

Thomy Sonnenblumenöl
1 l = € 1,72
0,75 l Flasche

1,29

Pangasiusfilet
auch als
Fischrouladen
100 g

1,09

Vitrex Mineralwasser
still, classic oder
sanft perlend
1 l = € 0,31
je Packung
mit 6x 1,5 l
Flaschen
zzgl. € 1,50
Pfand

2,79

Coppenrath & Wiese Goldstückbrötchen
tiefgefroren
1 kg = € 2,20
450 g Packung

= ,99

Finissage des Kulturvereins

Radolfzell (swb). Die 11. Mitgliederausstellung des Kunstverein Radolfzell geht am Sonntag, 13. Januar, zu Ende. Die Finissage findet am Samstag, 12. Januar, statt. Sie wird zwischen 14.30 und 16 Uhr mit zwei Konzertblöcken von Künstlern der Musikschule Radolfzell, unter der Leitung von Claudia Linartz, mit folgendem Programm begleitet: Trio D-Dur op 9 für Violine, Franziska Schlemper, Flöte, Jessica Hagmüller, und Gitarre, Mona Elle-rau. Rondo von Joseph Kreutzer. Sonate C-Dur für vier Violoncelli Vivace von G. Christoph Wagenseil mit Naomi Theinert, Elisa Haffennegger, Nele Hapig und Frank Westphal.

Jubiläum beim Höllsport-Cup

Radolfzell (swb). Zum zehnten Mal lädt der BSV Nordstern in diesem Jahr zum internationalen Höllsportcup für Nachwuchsteams aus dem C-Juniorbereich ein. Am Samstag, 19. Januar, von 10 bis 18 Uhr wird sich in der Untersee-Sporthalle wieder fast alles um das runde Leder drehen. An diesem Tag wird hochklassiger Jugendfußball gezeigt, gilt es doch den Nachfolger des letztjährigen Siegers FV Rottweil auszuspielen. Die Teilnehmerliste lautet: FC Amriswil (Partnerstadt von Radolfzell), Offenburger FV, SC Pfullendorf, FC Union Heilbronn, FC Schaffhausen, TSG Balingen, TSV Neu-Ulm, FC Singen, VfB Friedrichshafen, FC Böhlingen, BSV Nordstern Radolfzell und natürlich Titelverteidiger FV Rottweil. Wichtig ist uns, als Veranstalter, das Fairplay. Groß wird der Jubel wieder am Samstag nach dem Endspiel beim Siegerteam sein. Die acht bestplatzierten Teams erhalten Pokale.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Die 1. Schneeschuhwanderung vom Bezirk für Neueinsteiger und Interessierte findet am Sa., 19.1. statt, je nach Schneelage in D oder in der CH in PKW-Fahrgemeinschaften, mit Schneeschuhverleih in der Ortsgruppe, Rucksackvesper, Info/Anmeldung 2 Tage vorher erfragen, Wanderzeit: 3-4 Std., Organisation: Wanderwartin Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends), Wegewart Dietmar Sauter, Tel. 07735/3415.

Die 47. Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri ist am Fr., 18.1., um 20 Uhr in der Seniorenwohnanlage Seeheim Höri Gesellschaft für Lebensqualität im Alter in Gaienhofen, Ludwig-Finckhweg 1 am Ortsende in Richtung Weiler, nur Getränkebewirtung; Organisation: Die Vorstandschaft.

Zur 1. Kurzwanderung am So.,

13.1., lädt der Verein auf die Mainau m. Einkehr im Schlosscafé. Treffpunkt: 13 Uhr P Mainau, Organisation Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

RADOLFZELL

TV RADOLFZELL
Der TV Radolfzell bietet seit kurzem eine weitere »Eltern-Kind-Gruppe« an und es sind noch einige Plätze frei. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern ab 12 Monaten, die schon relativ gut laufen können. Mit dem zusätzlichen Angebot kommt der Turnverein der großen Nachfrage entgegen. Die »Eltern-Kind-Gruppe« findet jeweils am Mittwoch, in der Zeit von 10.15 - 11.15 Uhr, im Turnerheim auf der Mettnau, Strandbadstraße 19, statt. Information: 07732/945377 oder geschaeftstelle@tv-radolfzell.de.

STOCKACH

TC STOCKACH
Die Generalversammlung des Tennis Club Stockach findet am

Do, 31.1., um 20 Uhr im Hotel »Fortuna« statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Berichte der Vorstandschaft, Neuwahlen der Vorstandschaft und deren Entlastung.

SCHWARZWALDVEREIN

Der Schwarzwaldverein Stockach veranstaltet am Sa, 19.1., mit Unterstützung von Hermine Wenzke, eine Tageswanderung nach Riedheim bei Hilzingen zum Grünkohl- und Pinkelessen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Dillplatz. Wanderzeit: 2-2,5 Stunden. Organisation: Wanderleitung Siegfried Pauling, Tel. 07771/2256.

ZIZENHAUSEN

WANDERGRUPPEN
Am Samstag, 12., und Sonntag, 13.1., beteiligt sich die Wandergruppe des TV Zizenhausen an den IVV-Wandertagen in Bad Waldsee-Haisterkirch. Dort kann am Samstag von 9 - 13 Uhr und am Sonntag von 7.30 - 12 Uhr zusammen gestartet werden.

KURZ & BÜNDIG!

Jahrgang 1935/1936 mit Partner: Wir treffen uns am Di., 15.1.13, um 17 Uhr in der Gaststätte »Liesele« in Radolfzell.

Ökumen. Bibelabend »Euch ist es gegeben« am Di., 15.1.13, um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Stockach. Pfarrer Philipp Jäggle und Pfarrer Michael Lienhard begleiten den Abend.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 12.1./13.1.2013: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, ab 15 Uhr

feier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Mögingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier

tesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Roth). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth) 10.30 Uhr Ökumen. Krabbelgottesdienst in der Christuskirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Neujahrskaffee.
Fahrdienst:
07732/2698 bitte
anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Link). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Schulpfarrer Brates, parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Markus Belle).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistie-

FOTO HUBER -AKTION

VOM 01.01. - 31.03.2013
NUR MIT TERMINABSPRACHE

KINDERFOTOSHOOTING

INKL. EIN 13X18 € 25,-
*EIN KIND. JEDES WEITERE + € 5,-



Poststraße 3 78315 Radolfzell Tel 07732 55251
www.foto-huber.com info@foto-huber.com

in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 12.1./13.1.2013: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Got-

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistie-Feier, gleichzeitig ökum. Krabbelgottesdienst in der Christuskirche. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard) u. Kinderkirche. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), mit Ministrantenaufnahmefeier.

Mit der Macht der Musik

Andreas Warler begeistert an Kubak-Orgel

Stockach (swb). Andreas Warler, Theologe, Kirchenmusiker und Organist der Basilika Steinfeld in der Eifel, war der Solist des dritten Konzerts der neu gegründeten Stockacher Orgelkonzertreihe. »Sie werden Vertrautes und Neues entdecken – Stimmung und Lieder aus der Adventszeit, die eine tiefe Sehnsucht in uns anspricht«, begrüßte Pfarrer Michael Lienhard das Publikum in der St. Oswaldkirche. Mit der Ouvertüre und einer schwungvollen Improvisation über das Adventslied »Tochter Zion«, wie auch mit den beiden bekannten Choralbearbeitungen J. S. Bachs »Wachet auf, ruft uns die Stimme« und »Nun komm der Heiden Heiland« wurde die adventliche Vorfriede und Erwartung eines jeden Zuhörers geweckt. Strahlende Höhepunkte und der Wechsel von dunkler zurückhaltender Registrierung, in piano bis forte, gestalteten jedes weitere Werk abwechslungsreich und interessant, schreibt Martina Mertens in einem Presstext.



Andreas Warler nutzte alle musikalischen Möglichkeiten der Kubak-Orgel in der St. Oswaldkirche. swb-Bild: Veranstalter

Auch beeindruckten die meditativen Texte. Auf besondere Weise spürten die Hörer die Wirkung des virtuos in Musik umgesetzten Lichts, mit nachvollziehbarer Klarheit gespielt und ganz den Möglichkeiten der Kubakorgel mit ihren 37 Registern entsprechend. Zu einem ähnlich wirkungsvollen Hörerlebnis wurde die Partita über den Choral »O Heiland reiß die Himmel auf«, aber auch die

nachfolgenden Werke von Flor Peeters und Heinrich Weber spiegelten, durch virtuose Umspielungen und kontrastreiche Registrierungen, souverän das Können Warlers wieder. Einem weiteren meditativen Text – »das Licht der Krippe leuchtet ins Dunkle – Kreuz und Krippe gehören zusammen« –, vortragen von Monika Bendel und Pfarrer Lienhard, folgte eine ausdrucksstarke Improvisation. Auch die weiteren Orgelwerke fügten sich im Ablauf des Konzerts zu einem harmonischen, in sich stimmigen und faszinierenden Erlebnis für die Zuhörer zusammen. »Gerade in den ausgewählten Werken Felix Mendelssohn Bartholdys, nämlich Präludium und Fuge in G-Dur und in der »Toccata und Fuge in d« wird die Symbolik von Krippe und Kreuz, welche die Thematik des Textes darstellt, aufgegriffen und vertieft, was mir ein großes Anliegen ist«, erklärte der Theologe und Musiker Andreas Warler im anschließenden Gespräch.

Reger Austausch in Stuttgart

Jugendgemeinderat zu Gast in Landeshauptstadt

Radolfzell/Stuttgart (swb). Die Mitglieder des Jugendgemeinderats Radolfzell fuhren vergangenen Donnerstag, zusammen mit Mitarbeitern der Stadtjugendpflege und Azubis der Stadt Radolfzell, nach Stuttgart. Eingeladen hatte die Radolfzellerin und derzeitige Stuttgarter Sozialbürgermeisterin Isabel Fezer von der FDP. In dem gemeinsamen Gespräch im Rathaus stellte Bürgermeisterin Fezer den Jugendlichen ihren Arbeitsbereich vor und erklärte, wo die Unterschiede zwischen der Arbeit in einer kleineren Stadt und einer Großstadt wie Stuttgart liegen. Besonders die Dauer von teilweise nur elf Minuten für eine Gemeinderatssitzung, beeindruckte die Jugendgemeinderäte. Ebenso traf die Radolfzeller Delegation im Rathaus einige Stuttgarter Jugendräte. Dabei fand ein Austausch statt, in



Auch der Landtagsabgeordnete, Siegfried Lehmann, empfing den Radolfzeller Jugendgemeinderat und führte die Jugendlichen samt Eva-Marie Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, durch den Landtag.

welchem Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten gefunden wurden. So liegt der Schwerpunkt des Jugendrats Stuttgart, ebenfalls wie in Radolfzell, bei der Organisation von Veranstaltungen für Jugendliche. Es wurden aber auch Privilegien des Radolfzeller Jugendgemeinderats sichtbar. So hat

der Jugendrat Stuttgart im Gemeinderat weder ein Antragsrecht, noch ein Rederecht, wie es in Radolfzell schon seit langem besteht. Nach dem Besuch im Rathaus trafen sich die Teilnehmer noch mit dem Radolfzeller Stadtrat und Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann im baden-württembergischen Landtag.



Fit4LIFE
Fitnessclub Stockach

GUTE VORSÄTZE – JETZT STARTEN!



TESTSIEGER



WIR SCHENKEN IHNEN

100 TAGE

GRATIS-TRAINING!*

✓ Keine Aufnahmegebühr

✓ Studiowechsler bekommen bis zu 6 Gratismonate

gültig bis 31.01.2013

fit4LIFE Fitnessclub Stockach

Heinrich-Fahr-Straße 1 • 78333 Stockach

www.fitness4life.de

TELEFON
0 77 71 / 87 52 75

*Das Angebot gilt bis 31.01.2013 und nur für Nichtmitglieder bei Abschluss einer Zweijahresmitgliedschaft. Reduzierung der Aufnahmegebühr um 100 % auf 0,- €. Bei Abschluss einer Einjahresmitgliedschaft erhalten Sie 30 Tage gratis.